

1. Arbeitsauftrag Planung

Datum, Zeit - Beginn der Arbeit		Datum, Zeit - Ende der Arbeit	
Der Schein ist maximal sieben Tage gültig. Sofern sich die Bedingungen nicht verändern. siehe auch " BAW Arbeiten in der Höhe "			
Standort / Anlage			
Beschreibung der Tätigkeit / Arbeitsauftrag			

2. Zu treffende Schutzmaßnahmen

Allgemein			
<input type="checkbox"/>	LOTOTO falls erforderlich	<input type="checkbox"/>	Zu- und Abgänge frei von Hindernissen
<input type="checkbox"/>	Witterungsbedingungen OK (z.B. Wind, Regen, Schnee)	<input type="checkbox"/>	Gefährdungsbeurteilung (min. GBU-Mini) vorhanden
Arbeitsdurchführung			
<input type="checkbox"/>	Seitenschutz (3-teilig: Fußleiste, Knieleiste, Handlauf)	Anschlagpunkte:	<input type="checkbox"/> fest installiert
<input type="checkbox"/>	Mobiler Kran (mit Personenaufnahmemittel)		<input type="checkbox"/> mobil
<input type="checkbox"/>	Bodenöffnungs-Sicherung (unverrückbar, durchbruchssicher)	<input type="checkbox"/>	Rettungskonzept ist allen Beteiligten bekannt
<input type="checkbox"/>	Auffangnetz verwendet?	<input type="checkbox"/>	Arbeitsbereich abgesperrt
<input type="checkbox"/>	Mobile Hubarbeitsbühne (max. Windgeschwindigkeit 45km/h; mit PSaGA und Ausbildung)	<input type="checkbox"/>	Kontrollen der Absperrung organisiert
Notwendige Persönliche Schutzausrüstung (PSaGA)			
<input type="checkbox"/>	Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (Nur mit Ausbildung PSaGA, Sichtprüfung vor jeder Nutzung)	<input type="checkbox"/>	Anschlagpunkt/Auffanggurt/Verbindungselement Sichtprüfung vor jeder Nutzung; Prüfnachweis vorhanden?
<input type="checkbox"/>	Schutzhelm (Kletterhelm) mit 4-Punkt Kinnriemen	<input type="checkbox"/>	Bandfalldämpfer _____ m Fallhöhe (Eigenschaften Bandfalldämpfer berücksichtigen)
<input type="checkbox"/>	Rückhaltesystem		
Vorbereitung für den Ereignisfall	Rettungsmittel bereitstellen, Rettungskonzept erstellen Weitere Massnahmen:		

Vorgesetzte/r oder Holcim Ansprechperson	Name
Ausführende/r Holcim Mitarbeitende/r, oder Verantwortliche/r der Dienstleistungsfirma, oder Verantwortliche/r des Subunternehmens	Name

Auftraggeber oder Dienstleister stellen sicher, dass sich die mit dem Arbeitsauftrag betrauten Personen in der Lage fühlen den Arbeitsauftrag auszuführen, vor Beginn der Arbeiten die Schutzmaßnahmen getroffen worden sind und während des Arbeitseinsatzes eingehalten werden.
Die Ablage der Dokumente beträgt max. 1 Jahr nach Vollendung der Tätigkeiten

3. Arbeit abgeschlossen

Abnahme durch (Holcim) Vorgesetzte- oder Ansprech- Person	Name
--	------

Verhalten im Ereignisfall bitte den gesonderten Flyern entnehmen!

Rettenungskonzept (Generell - siehe Rückseite)

- bei Arbeiten in der Höhe mit PSaGA
- bei Arbeiten in Engen Räumen mit PSaGA



Werk / Rettungsplan Nr.

Gebäude / Ebene / Anlage usw.

Beschreibung der Arbeit / Tätigkeit

Allgemeine Angaben

Rettungskräfte:

- eigene Kräfte
 - vor Ort
 - auf Abruf
- externe Kräfte
 - vor Ort
 - auf Abruf

Zugangsöffnung:

- Öffnungsweite: Ø cm
- cm x cm
- von oben
 - von unten
 - seitlich
 - ist erhöht
 - ist beengt

Kommunikation:

- Funkgerät
- Handy
- Sichtkontakt
- Handzeichen
- Andere:
- Notruf:**

Zusätzliche Gefährdungen durch:

Einbauten:

Andere:

Zugangsverfahren

- ohne Hilfsmittel
- fixe Leiter / Steigeisengang
- Gerüst
- mobile Leiter
- Einfahrgerät und Auffanggurt
- Andere:

Verwendete Anschlagpunkte sowie Auffang- / Rettungssystem

- Festgelegte Anschlagpunkte fix (z.B. geprüfte Ösen)
- Festgelegte Anschlagpunkte mobil (z.B. Bandschlinge um Träger)
- HSG mit Rettungshub
- Rettungshubgerät
- Andere:
- Auffanggurt ständig getragen
- Ständige Verbindung mit Rettungssystem

Vorbereitende Rettungsmassnahmen

Rettung erfolgt durch: Horizontales Retten Vertikales Retten Einsteigen der Rettungskräfte

Folgendes zusätzliches Rettungsgerät wird benötigt und ist vor Ort bereitgestellt:

- Rettungshubgerät
- Rettungsstrage / -schlitten
- Rettungsschlaufe
- Atemschutzgerät
- Ausrüstung zum Auftrennen der Behälterwandung
- Medizinisches Equipment (z.B. Halskrause, O2, AED, etc.)
- Materialwinde
- Andere:

Rettungskräfte auf Abruf:

- Rettungsmethode abgestimmt
- Örtlichkeiten bekannt
- Vor Arbeitsbeginn informiert

Einsatzverantwortliche/r

Name

Beschreibung und Skizze zum Rettungsverfahren bitte auf der Rückseite darstellen

Generell:

Das Rettungskonzept ist **vor Beginn** der auszuübenden Tätigkeit durchzuführen und ist ein Bestandteil des Erlaubnisscheins "[Arbeiten in der Höhe](#)" // Erlaubnisschein "[Enge Räume](#)" // Erlaubnisschein "[Arbeiten auf dem Wasser](#)"
Das Rettungskonzept hat die selbe **Gültigkeitsdauer**, wie der jeweilige Erlaubnisschein und muss bei **veränderten Bedingungen** erneut überarbeitet werden.
Das Rettungskonzept muss vor Beginn der Arbeiten allen beteiligten Personen (siehe Rückseite Erlaubnisscheine) **unterwiesen** werden.